L-1-233: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt

Antragsteller*innen Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg)

Von Zeile 233 bis 243:

Um die Berliner*innen ~~und insbesondere Ältere, Vorerkrankte und weitere Risikogruppen~~ wirksam vor Hitze zu schützen, hat die ~~grün~~bündnisgrün geführte Gesundheitsverwaltung gemeinsam mit zahlreichen Akteur*innen des Gesundheitssektors, wie der ~~Berliner Ärztekammer und~~ der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit ~~das~~, der Landesärztekammer, der Berliner Krankenhausgesellschaft, der Berliner Feuerwehr und dem AWO Landesverband Berlin~~das~~ „Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin“ ins Leben gerufen ~~und mit zahlreichen Akteur*innen des Gesundheits-~~. ~~und Pflegewesens Hitzeschutzpläne~~Es wurden Musterhitzeschutzpläne für ~~den Gesundheits-~~ambulante Pflegedienste bis hin zu Krankenhäusern entworfen und ~~Pflegesektor erarbeitet~~ veröffentlicht. Diese müssen nun ~~ausgehend von~~in allen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in den Sozialräumen der Bezirke umgesetzt und auf weitere gesellschaftliche Bereiche ~~in Form von Hitzeaktionsplänen~~, wie Kitas, Schulen und Sportstätten ausgeweitet werden. Sektorenübergreifende Hitzeaktionspläne sind damit auch ein Paradebeispiel für einen konsequenten Health in ~~all policies~~All Policies-Ansatz, der gleichzeitig immer auch ein Climate in ~~all policies~~All Policies-Ansatz ist.[Leerzeichen]

Unterstützer*innen

Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei), Stephanie Stockklauser (KV Berlin-Lichtenberg), Katharina Urban (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)